



Bauern - und Wetterregeln Juni

Am 1. 6. ist Weltbauerntag...

1. Ist's am Fortunatstag klar, so verheißt's ein gutes Jahr

8. Medardus ist ein nasser, hält so schlecht das Wasser.

Regnet's am Medardustag, regnet's 40 Tag danach.

St. Medard keinen Regen trag, es regnet sonst wohl 40 Tag.

Wie St. Medardus wittert, solch Wetter dreißig Tag zittert.

Macht Medardus feucht und naß, regnet's ohne Unterlaß.

11. Regnet es an Barnabas, schwimmen die Trauben bis ins Fass.

Barnabas macht Bäum` und Dächer naß

Mit der Sens' der Barnabas - schneidet ab das längste Gras.

13. Wenn an St. Anton gut Wetter lacht, St. Peter (29.) viel in Wasser macht.

15. Hat St. Vitus starken Regen, bringt er unermeßlich Segen.

Ist zu St. Veit der Himmel klar, dann gibt's gewiß ein gutes Jahr

St. Vit bringt die Fliegen mit

Die Nachtigall singt nur bis Vitustag

16. Wer auf Benno baut, kriegt auch viel Kraut

19. Wenn's regnet an Sankt Gervasius, es vierzehn Tage regnen muss.

24. Johannisnacht

Vor Johanni bitt um Regen, hernach kommt er ungelegen.

Glüh`n Johanniswürmchen helle, schöner Juni ist zur Stelle

Johannis tut dem Winter wieder die Türe auf.

Bis Johannes wird gepflanzt, ein Datum, das` dir merken muß

Der Kuckuck kündigt teure Zeit, wenn er nach Johanni schreit.

Regnet's am Johannistag, regnet es noch vierzehn Tag.

Johanni trocken und warm, macht den Bauern nicht arm.

Vor dem Johannistag man keine Gerste loben mag.

Wenn Johanniskäfer hell leuchten im Garten, dann ist gut Wetter zu erwarten.

Tritt auf Johannes Regen ein, so wird der Nußwuchs nicht gedeih'n.

Sankt Johannis Regengüsse verderben die besten Nüsse.

27. Siebenschläfertag

29. St. Peter und Paul klar, bringt ein gutes Jahr.

Regnet es an Peter Paul, wird des Winters Ernte faul.



**Stellt milde sich der Juni ein, wird mild auch der Dezember sein
Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.**

Viermal Juniregen, bringt zwölffachen Segen.

Wie die Junihitze sich stellt, stellt sich auch die Dezemberkält.

**Nordwind, der im Juni weht, nicht im besten Rufe steht. Kommt er an mit
kaltem Gruß, bald Gewitter folgen muß.**

**Nordwind im Juni wie bekannt, bringt Korn ins ganze Land.
Wenn im Juni Nordwind weht, das Korn zur Ernte trefflich steht.**

Im Juni viel Donner, bringt einen trüben Sommer.

Juniregen - reicher Segen.

Im Juni bleibt man gerne stehn, um nach dem Regen auszusehen.

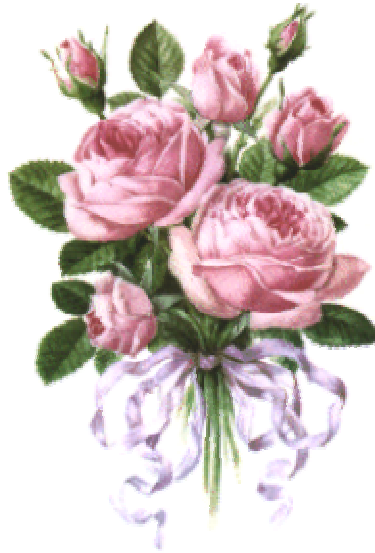
Soll gedeihen Korn und Wein, muß im Juni Regen sein.

Fällt Juniregen in den Roggen, so bleibt der Weizen auch nicht trocken.

Bleibt der Juni kühl, wird dem Bauern schwül.

Gibt's im Juni Donnerwetter, wird auch das Getreide fetter.

Wenn´s im Juni viel regnet, ist der Graswuchs gesegnet.



Juni

Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.
Wie die Junihitze sich stellt, stellt sich auch die Dezemberkält.
Im Juni viel Donner, bringt einen trüben Sommer.
Im Juni bleibt man gerne stehn, um nach dem Regen auszusehen.
Soll gedeihen Korn und Wein, muß im Juni Regen sein.
Fällt Juniregen in den Roggen, so bleibt der Weizen auch nicht trocken.
Bleibt der Juni kühl, wird dem Bauern schwül.
Gibt's im Juni Donnerwetter, wird auch das Getreide fetter.
Wenn ´s im Juni viel regnet, ist der Graswuchs gesegnet.

